

Eine Veranstaltung des Familienministeriums in Luxemburg:

Konferenzen und Seminare zum Thema

Psychotraumatologie

Mit Lutz-Ulrich Besser

Facharzt für Psychiatrie- Psychotherapie
Kinder- und Jugendpsychiater

Im Rahmen des Aktionsprogramms gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern bietet das Familienministerium Konferenzen und Seminare zum Thema: „Entstehung und Verarbeitung von psychischen Traumata“ an.

Dienstag, 23. Februar 1999, 19.30 Uhr im Auditorium der Banque de Luxembourg
„Danach ist nichts mehr wie es war“
Trauma – Vom Zwang des Vergessens und der Wiederholung zum heilsamen Erinnern
Referent: Lutz-Ulrich Besser; Co-Referentin: Andrea Lehnart

Donnerstag, 1. Juli 1999, 19.30 Uhr im Don Bosco Helenenberg (Welschbillig; D)
„Mißhandlung und sexuelle Gewalt in Familie und Gesellschaft“
Perspektive des Opfers – Wege für den Täter
Referent: Lutz-Ulrich Besser; Co-Referent: Jan Kossack

Donnerstag, 11. November 1999; 19.30 im Auditorium der Banque de Luxembourg
„Organisierte sexuelle Ausbeutung und Gewalt“
Ursachen, Formen, Folgen – die Opfer, die Täter
Referent: Lutz-Ulrich Besser; Co-Referent: Jean-Paul Muller

Seminare für Gruppe 1: SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, HeilpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen und andere in diesem Bereich Tätige
Ausbildungsort: Institut St. Willibrord, Echternach – Zeit: 9.30 – 18.00 Uhr
Kosten incl. Verpflegung: 6.000 LUF

Seminar 1: 24/25. Februar 1999
Einführung in theoretische Grundlagen der Psychotraumatologie, Überblick über Diagnostik und Behandlung von PTBS/PTSD; Theoretischer Aufbau einer Traumatherapie (Einzeltherapie); Umgang mit traumatisierten Menschen im Alltag

Seminar 2: 5./6. Mai 1999
Stabilisierungstechniken (Fortsetzung); Systemische Aspekte; Krisenintervention; Sexuelle Mißhandlung („Mißbrauch“) und Gewalt in Familie und Gesellschaft; Theoretischer Aufbau einer Traumatherapie

Seminar 3: 29/30. September 1999
Psychohygiene für Helfer; Selbsterfahrung; Traumaverarbeitung; Traumazentrierte Psychotherapie; Organisierter und „ritueller“ Mißbrauch; Die Täter